

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 36

**Artikel:** "China ist unbesiegbar!"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754240>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



General Alexander von Falkenhausen, der Chef der deutschen Militärmmission, nimmt Abschied von seinem chinesischen Adjutanten.

Le général von Falkenhausen prend congé de son adjutant chinois. « La Chine est imbat- table. Aucune nation n'est capable de la vaincre. Le plus grand ennemi du Japon est le facteur temps. Je ne serai point étonné que d'ici 5 ans, les Japonais renoncent à la lutte. » Tel est en résumé l'asser- tition de ce grand con- naisseur de la Chine qu'est le général von Falkenhausen, chef de la mission militaire alle- mande.

Herr von Krummacher,  
der Organisator der chinesischen Polizei, im Gespräch mit seinem chinesischen Kollegen und Nachfolger.

*M. de Krummacher, organisateur de la police chinoise, en conversation avec son collègue et successeur chinois.*

Herr Arnade, erster Fachmann für Verteidigungsanlagen und hervorragender Strategie, verabschiedet sich von den Hörern seiner militär-wissenschaftlichen Kollegien.

*M. Arnade, éminent stratège et spécialiste des questions de tactique défensive, prend congé des auditeurs de ses cours scientifiques militaires.*

## **Das Urteil des deutschen Generals von Falkenhausen, früher Chef der deutschen Militärmision in China**

PHOTOS ANDRÉ



General Streccius, seit 1932 Organisator der chinesischen Luftwaffe, arbeitete besonders eng mit Frau Tschiang Kai-Schek zusammen, die als «Chef der Luftwaffe» an der Spitze dieser gesamten Arbeit steht.

Le général Streccius, qui depuis 1932 organise l'aviation chinoise et fut de ce fait, en étroite collaboration avec Madame Tchang Kai-chek, chef de l'armée de l'air.



Abschied von China. Der Zug mit der deutschen Militärmmission verläßt den Zentralbahnhof von Hankau. Ihr Wagen ist zum Schutze gegen japanische Fliegerangriffe mit einer großen Hakenkreuzflagge gekennzeichnet.

*Un grand drapeau hitlérien, attaché sur le toit d'un wagon, désignera l'appartenance nationale du convoi aux aviateurs japonais. La mission militaire allemande s'apprête à quitter Hankéou.*

**„China ist unbesiegbar!“**

Seit über zehn Jahren wurde die chinesische Armee von deutschen Militärberatern organisiert und instruiert. So erklärt es sich, daß der deutsche Einfluß in China ständig wuchs und dort auch eine der wichtigsten wirtschaftlichen Auslandspositionen Deutschlands entstand. Daher ergab sich bei Ausbruch des japanisch-chinesischen Krieges eine schwierige Situation: einerseits stand die deutsche Regierung in engeren Freundschaftsbeziehungen zu Japan, andererseits standen die Offiziere der deutschen Militärberatung in nicht minder engen Beziehungen zu den Chinesen. Obwohl die Mission in China schon länger bestand, dauerte sie, in Deutschland die Neigung zu Japan, und die deutsche Ringerierung entschloß sich, die Mission abzurufen. Von 26 Militärberatern blieben 25 Hankau anfangs Juli verlassen und sind nach Deutschland zurückgekehrt. Die Japaner waren bei ihrer Forderung nach Abberufung der deutschen Militärberater auch davon ausgegangen, daß der Krieg dann sehr rasch ein anderes Gesicht bekomme und vor allem einen schnellen Ende entgegehen werde. Das ist eine Meinung, die sich seit der Abreise der Mission allerdings noch nicht bewahrheitet zu haben scheint.

u. Berlin, 21. August. (Broccatelli.) Der frühere Chef der deutschen Militärmission in China, General von Faltenhausen, der bei seinem Sohn übernommen wurde, ist mittlerweile in Berlin eingetroffen. Die Befragten erklärte der General Journalisten, daß er nach dreißigjähriger, engem Aufenthalt in der Lage sei, ein Urteil über die Lage in Fernost abzugeben. Als Mittelpunkt gebe sein Urteil dahin, daß seine Nation in der Lage sei, China zu besiegen. Wenn ein japanischer General gefragt habe, ob es sei in der Lage, wenn nötig, einen Krieg zu führen, so könne der chinesische Oberkommandierende ihm getrost antworten, daß China nicht 20 Jahre benötige, um 50 Städte zu erobern und sie einzunehmen. Da chinesische Soldaten sei ausgesprochen und habe viel Initiative und Begeisterung. Die Japaner könnten den Krieg nur solange führen, als sie Menschenmaterial hätten; was die Rekrutierung im belebten chinesischen Gebiet anlange, so sei völlig ausgeschlossen. Sein Sohn, sein Bruder für das chinesische Regenbogen werde.

Angesichts der Dauer des Krieges habe sich die japanische Regierung schwer geriert; außerdem waren die Verhandlungen mit dem chinesischen Ministerium über den Stand der Bewaffnung, die Disziplin und die ganze Verpflichtung des chinesischen Armees schlecht informiert.

Die **Große Gegner** Japans in China ist die Zeit, erklärte General von Faltenhausen; die im Vereinigt, fünf Jahren aus China jüdztschien in höchstens fünf Jahren wieder verlassen und den Chinesen ihr Land wieder überlassen müssen. Napoleons Erfahrungen in Russland haben auch für die chinesische Herrscherstellung ein lehrreiches Beispiel abgegeben; die Chinesen spielen in diesem Krieg die Rolle der Russen im Jahre 1812.

卷之三

## *«La Chine est imbattable»*

*assure le général von Falkenhausen, ancien chef de la mission militaire allemande en Chine*

Depuis 10 ans, des conseillers techniques et des instructeurs allemands réorganisent l'armée chinoise. Par ce fait, l'Allemagne put accroître son influence dans la Célesté République et acquérir de nombreux avantages économiques. Or le Japon, qui est lié au Reich par un pacte d'amitié, s'indigne, et Berlin donne satisfaction à Tokio. Des 26 membres de la mission militaire allemande, 25 ont quitté Hankow au début de juillet et viennent de rejoindre Beijing. En supprimant ainsi, par une action diplomatique, aux Chinois leurs conseillers techniques, les Nippons espéraient que la guerre ne tarderait pas à entrer dans une phase définitive... ce qui jusqu'ici n'est pas encore prouvé!



Der oberste chinesische Kriegsrat tagt unter dem Vorsitz von Tsching Kai-Schek. Der Rat setzt sich zusammen aus dem Generalissimus Tschiang Kai-Schek, dem Chef des Generalstabs, dem Kriegsminister und den obersten Kommandanten der Frontabschnitte. Alle Wände und Tische sind mit riesigen Karten bedekt. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgen die Generäle einem Vortrag des Generals Tscheng Tscheng, der einen neuen Ver-

Sous la présidence du maréchal Tchang Kai-chek, le conseil supérieur de la guerre, constitué par le généralissime, le chef de l'état-major, le ministre de la guerre et les chefs des divers fronts, prend connaissance du nouveau plan de défense d'Hankéou qu'expose le général Tchen Tchenv.